

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 12.11.2019

Entwurf des Haushaltsplans 2020

Sehr erfreulich ist, dass der Ergebnishaushalt wiederum positiv abschließt und zwar mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von knapp 300.000 EUR. Das ist mit ein Verdienst der sehr sparsam geführten Verwaltung sowie der konsequenten Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen und Liegenschaften, ebenso der regelmäßigen Anpassungen der Gebührensätze.

Der Finanzmittelüberschuss für Investitionstätigkeiten beträgt rund 610.000 EUR. Nach Abzug der Zuschüsse und zur Tilgung eines noch laufenden Kredits sind dazu im Finanzhaushalt weitere 305.000 EUR notwendig. Hierbei beträgt der hochgerechnete Stand der liquiden Mittel und Festgelder zum 01.01.2020 voraussichtlich 758.000 EUR. Der Schuldenstand liegt insgesamt bei 97.000 EUR, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 78 EUR entspricht. Die vorhandene Beteiligung der Gemeinde an der Badenova und die Werte der durch die Gemeinde gehaltenen EnBW-Aktien übersteigen den Schuldenstand um ein Vielfaches, können jedoch aus gemeindefinanzrechtlicher Sicht nicht gegengerechnet werden.

Dennoch ist besonders positiv festzuhalten, dass sämtliche Investitionen im Jahr 2020 wiederum ohne jegliche Kreditaufnahme und ohne jegliche Erhöhung von Steuern oder Gebühren bewerkstelligt werden können. Die ordentlichen Erträge liegen bei 3,46 Mio. EUR, die ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt bei 3,16 Mio. EUR. Die Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit sind mit 2,1 Mio. EUR eingeplant.

Bebauungsplan „Dollenäcker II – Schwärzen“

Der Gemeinderat hat über die eingegangenen Stellungnahmen der Fachbehörden beraten und in der Folge den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Die Voruntersuchungen eines vermuteten Bodendenkmals durch das Denkmalamt starten am 18.11.19 und dauert vorerst knapp 4 Tage.

Aufgrund vieler Anfragen von Einheimischen soll die Erschließungsplanung im ersten Halbjahr 2020 fertiggestellt und unter Umständen noch im Herbst mit den ersten Tiefbauarbeiten begonnen werden. Aus grundsätzlichen Erwägungen sollten deswegen die Ausgleichsmaßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Bebauungsplan „Hochstatt III“

Sobald letzte Details mit der Naturschutzbehörde wegen Ausgleichsmaßnahmen geklärt sind, kann auch dieser Bebauungsplan zur Beschlussreife geführt werden.

Da im Plangebiet unter anderem ein Heckenriegel einer städtebaulichen Neuordnung entgegensteht, muss dieser ebenso wie die vorhandenen Bäume und auch Hecken, die von angrenzenden Grundstücken hineinragen leider evtl. schon in den Wintermonaten entfernt werden. Aus Sicht der Gemeinde sind diese Maßnahmen leider unumgänglich, um nicht Gefahr zu laufen, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Ausgleichsmaßnahmen vornehmen zu müssen. Beim Heckenriegel handelt sich um ein sogenanntes Offenlandbiotop, welches an anderer Stelle der Gemarkung in geeigneter Größe angepflanzt und damit der Eingriff in die Natur ausgeglichen werden muss.

Bebauungsplan „Primstraße – 3. Änderung und Erweiterung“

Zur Sicherung des Standorts eines Gewerbebetriebs wird das bisherige Plangebiet geändert und erweitert. Dazu finden zunächst die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Bürgerbeteiligung statt. Der Vorentwurf wurde vorgestellt.

Vergaben und Maßnahmen

a) Beschallungsanlage Halle – Erneuerung

Aufgrund eines Defekts bei Deckenlautsprechern muss die gesamte Hardware der Beschallungsanlage erneuert werden.

b) Kindergarten: Ersatz von Beleuchtungskörpern

Defekte Beleuchtungskörper sollen in Nebenräumen durch LED-Leuchten, die langlebiger und wartungsfreundlicher sind, ersetzt werden.

c) Versicherung von „Terrorrisiko“

Bislang ist das Terrorrisiko im Rahmen der Gebäudeversicherung der Gemeinde bei der WGV beitragsfrei mitversichert. Durch Änderung der Versicherungsbedingungen und der Vertragsbasis wird dies künftig ausgeschlossen. Das Angebot einer Zusatzversicherung für das Terrorrisiko soll vorläufig nicht angenommen werden.

d) Austausch Vervielfältigungsgeräte

Das Kopiergerät im Rathaus soll durch ein Neugerät bei gleichzeitig günstigerer Miete und verbesserter Qualität ausgetauscht werden. Das vorhandene Faxgerät wird vorerst weiter verwendet.

e) Feuerwehrmagazin

Nach Mitteilung des Architekturbüros Lehr wird die Firma Moser mit dem Neubau des Magazins voraussichtlich Ende Mai kommenden Jahres beginnen. Diese Arbeiten sollen dann im September 2020 abgeschlossen sein.

f) Eingangstüre Rathaus

Im Zuge der Reparatur eines Glasschadens an einer Kassetten Scheibe soll auch der Einbau eines Briefkastens mit breitem Ordnerschlitz und Eingriffsschutz geprüft werden.

Beteiligung an den NetzeBW

Zur Prüfung dieses genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäfts hat das Kommunalamt des Landratsamtes das konkrete Angebot der NetzeBW angefordert. Das Beteiligungsmodell kann von Seiten der Gemeinde erst dann umgesetzt werden, wenn die Zustimmung der Kommunalaufsicht vorliegt.

Bausachen

- | | | |
|--|--------|-------|
| a) | Neubau | einer |
| Umspannstation „Egelsee/L438“ auf Flst. 1799 | | |
| b) | Neubau | eines |
| Doppelhauses mit zwei Garagen, Talstraße 11 | | |

Das Einvernehmen wurde erteilt.

Vorbereitungen zum Amtsantritt des Bürgermeisters ab 01.01.2020:

a) Eheschließungsstandesbeamte

Mit Wirkung vom 31.12.2019 wurde der jetzige Bürgermeister als Standesbeamter abbestellt und der neue Bürgermeister mit Wirkung vom 01.01.2020 als Eheschließungsstandesbeamter bestellt.

b) Einstufung der Stelle

Der neugewählte Bürgermeister, Herr Nathanael Schwarz hat am 21.10.2019 durch Unterschrift die formale Annahme der Wahl erklärt.

Die Stelle wird nach A 14 bewertet.

c) **Vertretung in Gremien
der Badenova**

Die Vertretung der Gemeinde im Rahmen der Beteiligung bei der Badenova stellt ein persönliches Mandat dar. Auf Wunsch des bisherigen Bürgermeisters soll künftig der neue Bürgermeister mit der Vertretung der Gemeinde in Gremien der Badenova beauftragt werden.

Verschiedenes: Beförsterungsvertrag

Dem Vertragsentwurf zur Übertragung forstlicher Dienstleistungen auf den Landkreis wurde trotz Kostensteigerung zugestimmt.

Bekanntgaben: Defibrillator

Der Bürgermeister ist deswegen weiter im Gespräch mit den maßgeblichen Stellen, damit auch in Balgheim evtl. im Rathaus oder in der Sport- und Festhalle ein Defibrillator aufgestellt wird.

Anfragen: Beleuchtung des Landwirtschaftsweges vom Schwärzenweg bis B 14

Diese Maßnahme solle evtl. mit der Erschließung des Gebietes „Dollenäcker II-Schwärzen“ weiter verfolgt werden.

Aus der nicht-öffentlichen Beratung:

- Der beantragten Verlängerung von Baufristen bei Bauplätzen um ein Jahr wurde ausnahmsweise zugestimmt.
- Bei Konkretisierung des Interesses eines anfragenden Betriebs kann der betreffende Gewerbebauplatz veräußert werden.
- Außerdem ging es um ein Vorkaufsrecht bei einem Waldgrundstück zugunsten der Gemeinde.
- Mit dem Schließungsdienst am Tartanplatz wurde Chris Bühler betraut.